

Positives aus dem Jahresbericht des Bürgermeisters Klein zu lesen - Sondierungsgrabungen des Landesdenkmalamtes

Der Antrag der Freien Wähler auf Einstellung von Haushaltsmitteln 2010 für die archäologische Erforschung des Geländes Flurstück 5131, Schlossmühle 1, als Grundlage für die zukünftige Entwicklung wird erst auf der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung voraussichtlich im Februar stehen, wenn der Haushalt zur Beratung ansteht.

Schon jetzt kann man aber dem Jahresbericht von Bürgermeister Walter Klein in den Reilinger Nachrichten vom 23. Dezember entnehmen:

Anfang Zitat:

„Weiter auf sich warten lassen greifbare Ergebnisse zur künftigen Nutzung des Areals der Schlossmühle. Das 2007 von der Gemeinde erworbene Gelände mit seinen rund 10.000 qm Fläche ist von der Denkmalschutzbehörde als ortshistorisch wertvoll eingestuft und wird wohl durch Sondierungsgrabungen des Landesdenkmalschutzes, möglicherweise auch Lehrgrabungen der Universität Heidelberg erforscht werden müssen. Bodenphysikalische Untersuchungen lassen keinen Zweifel daran, dass Mauer- und Gewölbeteile, Überreste von Türmen, Gebäuden und Brunnen zu finden sind.“

Ende Zitat.

Die Fraktion der Freien Wähler wird zu gegebener Zeit auf diese Aussagen zurückkommen und einfordern, dass sich endlich eine Entwicklung für diesen Bereich auftut.

Die FW-Fraktion sieht in diesem Gebiet für die Zukunft ein großes Entwicklungspotenzial, wenn sich bei der Erforschung die sich abzeichnende historische Bedeutung bestätigt. Beispiele anderer Gemeinden zeigen, dass selbst auf Grundlage von wesentlich weniger historischen Funden Möglichkeiten zur Vermarktung mittelalterlicher Ausgrabungen bestehen. Solche kulturell attraktiven Standorte können sich - auch das zeigen diese Beispiele - komplett refinanzieren.

Spätestens bei der Haushaltssitzung müssen sich auch die anderen Fraktionen des Gemeinderates öffentlich dazu äußern, wie sie die Zukunft in diesem Bereich sehen oder ob sie den Antrag der Freien Wähler unterstützen.